



Beschlussprotokoll der Sitzung des Steuerungsausschusses am 15.12.2017, 09:30 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Hehmke	Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport
Herr Aykal	Büro der Bezirksbürgermeisterin (stellv. für Frau Herrmann)
Frau Latzke	Agentur für Arbeit Berlin-Mitte (stellv. für Herrn Filips)
Herr Kahlenberger	stellvertretender Geschäftsführer Jobcenter F'hain-K'berg
Herr Kieneke	zgs consult GmbH, Geschäftsführer
Herr Neumann	zgs consult GmbH, Regiestelle PEB
Frau Saathoff	zgs consult GmbH, Beraterin für den Bezirk
Frau Kuntze	Bezirksamt F'hain-K'berg, Integrationsbeauftragte
Frau Nowak	Bezirksamt F'hain-K'berg, Leiterin Wirtschaftsförderung
Herr Paul	Bezirksamt F'hain-K'berg, Wirtschaftsförderung
Frau Kubisch-Hillebrand	Bezirksamt F'hain-K'berg, Geschäftsstelle BBWA
Herr Dr. Maaß	BBWA AK2, Sprecher
Frau Irmer	BBWA AK2, Sprecherin
Herr Lutz	BBWA AK1, stellv. Sprecher

Entschuldigt:

Herr Mildner-Spindler	Bezirksamt F'hain-K'berg, Bezirksstadtrat für Arbeit, Bürgerdienste, Gesundheit u. Soziales
Frau Hähnel	Bezirksamt F'hain-K'berg, Koordinierungsstelle für Beschäftigungsförderung und Jobcenter
Frau Kiczka-Halit	BBWA AK1, Sprecherin
Herr Tragsdorf	BBWA AK1, Sprecher
Herr Glawe	DGB Bezirk Berlin-Brandenburg
Herr Kesting	Bezirksamt F'hain-K'berg, EU-Beauftragter
Frau Berneking	Bezirksamt F'hain-K'berg, Quartiersmanagement
IHK, HWK	

Protokoll: Frau Kubisch-Hillebrand

Die Tagesordnung lag mit der Einladung vor:

- TOP 0: Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 1: Kurzvorstellung von PEB-Projekten aus der laufenden Förderrunde:
 - „Durchstarten statt abwarten. Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse“ (Die Wille gGmbH)
 - „Kiezarbeit“ (BUF e.V.)
- TOP 2: Bewertung und Auswahl der eingereichten PEB-Projektvorschläge für die Förderung
- TOP 3: Informationen aller Mitglieder des Steuerungsausschusses
- TOP 4: Sonstiges/Termine

TOP 0: Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hehmke begrüßt die anwesenden Mitglieder des Steuerungsausschusses.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Personelle Veränderungen: Für Herrn Sandy Georg Klessinger nimmt sein Nachfolger Herr Guido Filips den Platz der stimmberechtigten Bereichsleitung, Geschäftseinheit 1, der Agentur für Arbeit Berlin-Mitte, ein.

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1: Kurzvorstellung von PEB-Projekten aus der laufenden Förderrunde

1. „Durchstarten statt abwarten. Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse“ (Die Wille gGmbH)

Die Präsentation des aktuellen Durchführungsstandes ist als PowerPoint-Präsentation dem Protokoll beigelegt.

2. „Kiezarbeit“ (BUF e.V.) - nicht erschienen

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden vorgezogen:

TOP 3: Informationen aller Mitglieder des Steuerungsausschusses

Frau Kubisch-Hillebrand informiert den Steuerungsausschuss über die Ergebnisse der Juryauswahl im Rahmen des jüngsten LSK-Ideenwettbewerbs 2017.

Von den in der aktuellen Runde insgesamt eingereichten **12 Projektvorschlägen** wurden folgende Vorschläge zur Förderung im Rahmen von LSK ausgewählt:

Nr.	Träger	Projekttitel	erreichte Punktzahl (von 24 möglichen)
1.	ATINA gUG	- TEBE- Taktile Erschließung bezirklicher Einrichtungen	20,56
2.	Notdienst für Suchtmittel-gefährdete und -abhängige Berlin e.V.	- Aktiv im Kiez	19,33
3.	Per Natura Cura	- Empower Yourself Early! - Frühzeitiges Gesundheitsmanagement für Berufsrückkehrer/-innen	17,38
4.	LokalWerk - zusammen.tun	- >startlocal>>>	16,78
5.	Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V.	- JobFit - nachhaltig gesund auf dem Weg zum neuen Job	15,44

Darüber hinaus wurden folgende dem Grunde nach förderfähige Projekte zur **Überarbeitung** ihres Vorschlags aufgefordert und im anschließenden **Umlaufverfahren** als förderungswürdig bewertet:

6.	Ev. Aktion Kreuzberg e.V. - breakout - Kinder- und Jugendeinrichtung	- Breakout Café	16,57
7.	SolidariGee e.V.	- Khalas - lasst uns reden! Empowerment und Teilhabe	15,80
8.	litus novum - interkultureller Dialog und Integration UG i.G.	- Trainingsprogramm zur deutschen Unternehmenskultur für Geflüchtete	12,20

TOP 4: Sonstiges/Termine

Es gibt keine sonstigen Informationen oder Terminankündigungen.

TOP 2: Bewertung und Auswahl der eingereichten PEB-Projektvorschläge für die Förderung

(1) Einführung

Herr Neumann (zgs consult GmbH) berichtet aus der aktuellen dritten Förderrunde: Berlinweit sind 34 Projektvorschläge mit unterschiedlicher Verteilung auf die Bezirke eingereicht worden. Während die Anzahl der eingereichten Projektvorschläge gesunken ist, steigt der Anteil bewilligter Projekte an der Gesamtzahl der eingereichten Projektvorschläge. So wurden in der 1. Förderrunde 9 Projekte von 50 eingereichten bewilligt, in der 2. Förderrunde 16 Projekte von 40 eingereichten, und die Ergebnisse der Vorauswahlgremien in der aktuellen Förderrunde deuten auf eine Förderquote von +/- 50 Prozent hin. Eine wichtige Rolle hierbei spielen die Beratung und die Informationsveranstaltungen von zgs consult GmbH und Geschäftsstellen.

Frau Kubisch-Hillebrand berichtet über die Ergebnisse der Beratungstätigkeit im Vorfeld der Einreichung (Geschäftsstelle/zgs consult) und über das Vorauswahlverfahren durch die bezirkliche Jury: Fünf persönliche Träger-Beratungen haben stattgefunden, davon haben zwei Träger in F'hain-K'berg Projektvorschläge eingereicht, ein Träger hat sich wegen intensiverer Arbeitskontakte mit dem dortigen Bezirksamt für eine Einreichung in Pankow entschieden. Zwei Träger haben ihre Einreichung für diese Förderrunde zurückgezogen wegen (1) nicht passgerechten Inhalts und (2) zu wenig Erfahrung mit PEB im Vergleich zum großen administrativen Aufwand. Darüber hinaus haben Geschäftsstelle und zgs consult GmbH eine gut besuchte Informationsveranstaltung zu PEB durchgeführt.

Von den bei Ablauf der Einreichungsfrist insgesamt **6 unterbreiteten Vorschlägen** beschloss die Jury, dem Steuerungsausschuss unter dem Vorbehalt der Bearbeitung von Auflagen folgende Projektideen als förderungswürdig vorzuschlagen (erteilte Auflagen siehe Anhang zum Juryprotokoll vom 01.12.17):

Nr.	Projektname	Antragsteller	erreichte Punktzahl (von 32 möglichen)
1	LUPE - Lesen, Lernen und Projekte entdecken	GFBM - Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH	26,22
2	Qualifizierter Arbeitmarkteinstieg durch Berufliches Mentoring	SINGA Deutschland	24,44
3	Wohnen-Arbeit-Am Leben teilhaben	Diakonisches Werk Berlin-Stadtmitte e.V.	23,67

Ein weiterer Projektvorschlag war aus Sicht der Regiestelle formal förderfähig, die Jury entschied sich jedoch wegen mangelnder Aussagekraft gegen eine Bewertung:

Nr.	Projektname	Antragsteller
4	Gemeinsam aktiv für soziale und berufliche Teilhabe	Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.

Zwei Projektvorschläge wurden als formal nicht förderfähig eingestuft und ebenfalls nicht bewertet:

Nr.	Projektname	Antragsteller
3	Friedrichshain Glocal	Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft e.V.
5	SONNENBLUMEN	Prinzessinnengärten Nomadisch Grün gGmbH

Die drei als förderungswürdig ausgewählten Träger wurden mit den im Anhang zum Juryprotokoll vom 01.12.17 beschriebenen Auflagen zur Überarbeitung ihrer Projektvorschläge bis zum 11.12.2017 aufgefordert. Zur heutigen Sitzung des Steuerungsausschusses sind die Träger eingeladen, um für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen.

(2) Vorstellung des PEB-Projektvorschlags *Wohnen-Arbeit-Am Leben teilhaben*, Diskussion und Entscheidung über eine Förderung

Frau Lahl stellt als Vertreterin des Projektträgers Diakonisches Werk Berlin-Stadtmitte e.V. kurz Eckdaten und Charakter des Projektes vor und geht im Anschluss auf die Fragen des Steuerungsausschusses ein. Im Verlauf der anschließenden Diskussion erteilt der Steuerungsausschuss seine Zustimmung unter dem Vorbehalt, dass der Träger im Rahmen der Antragstellung folgende Auflagen zur Änderung bzw. Ergänzung seines Projektes erfüllt:

- Beschreibung, wie der TN-Bezug strukturell gesichert wird und wie viele Stunden im Projekt pro TN vorgesehen sind, um überhaupt für den/die einzelne/n TN einen Arbeitsmarkt-Bezug herstellen zu können, individuelle Kompetenzen zu steigern, Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen. Es muss eine Mindeststundenzahl pro TN angegeben und ein TN-Durchlauf (ggf. mehrere je nach individuellen Leistungsvoraussetzungen, Bedarf und Compliance) exemplarisch dargestellt werden.
- Auf Ihrer Webseite und in Ihrem Flyer schildern Sie Ihr Angebot der Ansprache, Beratung und Information wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Personen im Hinblick auf die Angebote des regulären Hilfesystems. Grenzen Sie das PEB-Projekt inhaltlich noch stärker von diesem Angebot und von bestehenden Förderungsmöglichkeiten, z.B. Hilfesystem nach §§ 67-69 SGB XII, ab. Was ist neu, anders, zusätzlich (Mehrwert, lokaler Bezug, Bearbeitung der Schnittstellenproblematik im Hilfesystem etc.)?
- Benennen Sie messbare Indikatoren - neben der Kompetenzmessung - für die Zielerreichung (Punkt 6, Woran ist erkennbar, dass Ziele erreicht wurden? Welche soziale Praxis verändern die TN wodurch?).
- Bauen Sie den Kontakt zur Alice-Salomon-Hochschule (ASH) aus mit dem Schwerpunkt auf den für die Projektüberarbeitung erteilten Auflagen der Jury (Hypothesen/ Untersuchungsgegenstände, die durch das Projekt unterstützend bearbeitet werden könnten etc.). Klären Sie mit der ASH, welche Rolle (Kooperationspartner oder Beiratsmitglied) im Hinblick auf die Zusammenarbeit sinnvoll ist.
- Finanzierungsplan: Nach wie vor erscheint das Verhältnis von für die Projektlaufzeit geplanten Inhalten zu dem relativ geringen Umfang der Gesamtkosten und der in das Projekt eingebrachten Stellenanteile nicht plausibel. Es ist aus den vorliegenden Unterlagen nicht selbsterklärend, wie Sie die Inhalte angesichts dieser Finanz- und Personalausstattung umsetzen wollen. Setzen sie sich für die Bearbeitung der folgenden Auflagen noch einmal mit Herrn Neumann (zgs consult) in Verbindung:
 - o Überprüfen Sie erneut den Umfang der Stellenanteile der in das Projekt eingebundenen Personen und der Evaluierung und wissenschaftlichen Begleitung. Er scheint sehr gering. U.a. kann auch durch die oben geforderte detailliertere Beschreibung von exemplari-

schen TN-Durchläufen (Inhalt und zeitlicher Umfang je nach Befähigung) deutlicher werden, in welchem Umfang personelle Ressourcen notwendig sind.

- Erklären Sie, warum es keine Projektleitung gibt.
 - Überprüfen Sie erneut Ihre Kofinanzierungsmöglichkeiten und damit die Möglichkeiten für eine bessere personelle Ausstattung des Projektes.
 - Korrigieren Sie auf der Seite *Finanzierung (Einnahmen)* die Summe Finanzierung gesamt in der letzten Zeile. Hier müssen die gesamten Kosten angegeben werden.
- Ändern Sie die Zusammensetzung des Projektbeirates - keine Personalunion bei Kooperationspartner (leistet messbaren Beitrag zum Projekt) und Projektbeirat (soll steuern)
- Fachbereich Soziale Wohnhilfe entfernen (soll nur Kooperationspartner sein)
 - Die Wille entfernen (soll nur Kooperationspartner sein)
 - ASH (s. oben)
 - Empfehlung: Vertreter/-in AK 2 in den Beirat
 - Beirat: Vertreter/-in einer Wohnungsbaugesellschaft, der Erfahrung mit dem Klientel hat, (jemand der die gesetzlichen Rahmenbedingungen kennt und Abgrenzung von Regelanboten überwachen kann)

Beschlussfassung:

Die Abstimmung über die **Förderungswürdigkeit des Projektes** ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der StA stimmt über die folgende **Zusammensetzung des Projektbeirates** ab:

- | | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| - Frau Hargesheimer | - JobCenter F'hain-K'berg, Fallmanagerin |
| - Frau Hähnel | - Bezirksamt F'hain-K'berg, Koordinierungsstelle für Beschäftigungsförderung und Jobcenter |
| - Herr Susenbeth | - Bezirksamt F'hain-K'berg, Sozialpsychiatrischer Dienst |
| - n.n. | - Alice-Salomon-Hochschule |
| - n.n. | - Vertreter/-in einer Wohnungsbaugesellschaft |
| - n.n. | - Leitung Amt für Soziales |

Die Abstimmung über diese Zusammensetzung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

(3) Vorstellung des PEB-Projektvorschlages „LUPE - Lesen, Lernen und Projekte entdecken“, Diskussion und Entscheidung über eine Förderung

Frau Pikart und Frau Zurhorst stellen als Vertreterinnen des Projektträgers GFBM gGmbH kurz Charakter und Eckdaten des Projektes vor und gehen im Anschluss auf die Fragen des Steuerungsausschusses ein. Im Verlaufe der anschließenden Diskussion erteilt der Steuerungsausschuss seine Zustimmung unter dem Vorbehalt, dass der Träger im Rahmen der Antragstellung folgende Auflagen zur Änderung bzw. Ergänzung seines Projektes erfüllt:

- Sichern Sie, dass bei der Auswahl der TN bestimmte persönliche Ausgangsbedingungen erfüllt sind, damit sie von dem Projekt profitieren können: Ein Mindestmaß an deutschem Sprach- und Verständigungsvermögen muss gegeben sein.
- Stellen Sie bei der Beschreibung der Zielgruppe den lokalen Bezug deutlicher und über die reine Bedarfsäußerung des Jobcenters hinaus heraus.
- Schließen Sie in die Projektaktivitäten auch die Vernetzungsarbeit rund um das Thema „funktionaler Analphabetismus“ mit ein. Nehmen Sie im Hinblick auf die Zielerreichung sowie auf die Arbeitsmarktheranführung und Erreichung der Zielgruppe Arbeitskontakte zu zielgruppenbezogenen Akteuren im Bezirk auf, u.a. zum Grundbildungszentrum Berlin bzw. den ihm angeschlossenen Organisationen.
- Bitte korrigieren Sie im Meilensteinplan, Absatz 01.06.17 – 31.07.17 (entsprechend der angehängten Powerpoint-Präsentation): *Start* des Unterrichtsangebots anstatt *Entwicklung* des Unterrichtsangebotes.
- Überarbeiten Sie die Zusammensetzung des Projektbeirates und der Kooperationspartner:
 - Aufnahme des Grundbildungszentrums Berlin (Träger: Lesen und Schreiben e.V. Berlin) in den Beirat
 - Fr. Dr. Vöge aus Beirat entfernen
 - FKU nur im Beirat, bei Kooperationspartnern entfernen

Beschlussfassung:

Die Abstimmung über die **Förderungswürdigkeit des Projektes** ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der StA stimmt über die folgende **Zusammensetzung des Projektbeirates** ab:

- | | |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| - Anke Overbeck | - Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt |
| - Gudrun Laufer | - Bildungs- und Technologiezentrum der HWK Berlin, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), Personalentwicklung / Organisationsberatung |
| - Dr. Arnd Maaß | - Arbeitskreis II des bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) Friedrichshain/ Sprecher |
| - Cedrik Lutz | - Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V. |
| - n.n. | - Grundbildungszentrum Berlin |

Die Abstimmung über diese Zusammensetzung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

(4) Vorstellung des PEB-Projektvorschlags „Qualifizierter Arbeitsmarkteinstieg durch Berufliches Mentoring“, Diskussion und Entscheidung über eine Förderung

Frau Seiler geht als Vertreterin des Trägers SINGA Deutschland auf die durch die bezirkliche Jury erteilten Auflagen und auf Fragen des Steuerungsausschusses ein. Im Verlauf der anschließenden Dis-

kussion erteilt der Steuerungsausschuss seine Zustimmung unter dem Vorbehalt, dass der Träger im Rahmen der Antragstellung folgende Auflagen zur Änderung bzw. Ergänzung seines Projektes erfüllt:

- Stellen Sie den lokalen Bezug der Mentees stärker heraus. Sichern Sie zu, dass die TN als Nutznießende des Projektes aus Friedrichshain-Kreuzberg kommen (Residenzprinzip).
- Nehmen Sie die Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg in den Projektbeirat auf.

Beschlussfassung:

Die Abstimmung über die **Förderungswürdigkeit des Projektes** ergibt folgendes Ergebnis (ein Stimmberechtigter musste die Sitzung vorzeitig verlassen, die erforderliche Beschlussfähigkeit bestand jedoch fort):

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der StA stimmt über die folgende **Zusammensetzung des Projektbeirates** ab:

- Dr. Christine Kurmeyer
- Anke Overbeck
- Dr. Fadi Al Shalabi
- Maria Kiczka-Halit
- André Hanschke
- Marina Nowak
- Charité Universitätsmedizin, Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte/Vorstandsmitglied im Landesfrauenrat Berlin/ehem. Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Mentoring
- Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt/ Beauftragte für Migrationsangelegenheiten im Jobcenter F'hain-K'berg
- Bildungs-Unternehmer
- Geschäftsführerin der LOK.a.Motion GmbH
- Agentur für Arbeit Berlin Süd, Projektleitung Arbeitgeber-Service "Asyl",
- Bezirksamt F'hain-K'berg, Leiterin der Wirtschaftsförderung

Die Abstimmung über diese Zusammensetzung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Birgit Kubisch-Hillebrand
f.d.R.d.A.



Andy Hehmke
Geschäftsführer BBWA
Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule
und Sport

Anlagen:

- Powerpoint-Präsentation DURCHSTARTEN (Die Wille gGmbH)
- Flyer DURCHSTARTEN (Die Wille gGmbH)
- Powerpoint-Präsentation LUPE (GFBM gGmbH)